

Wortpatenschaften: Iris Berben kümmert sich um „Silberhochzeit“

Einer anderen Art von Patenschaft redet der Verein Deutsche Sprache (VDS) im Internet das Wort. Der Verein mit Sitz in Dortmund will die deutsche Sprache in Pflege geben - bei den Bürgern. Für fünf Euro kann man Wortpate werden oder eine Wortpatenschaft verschenken.

Fast 2000 Bürger, so VDS-Pressesprecher Tobias Mindner, be-

treuen bereits ihr Lieblingswort. Unter den Paten sind auch Prominente wie Nachrichtenmann Ulrich Wickert („Freiheit“) und Schauspielerin Iris Berben („Silberhochzeit“). 352 267 Wörter sind in der Datenbank des VDS gespeichert. Für die Hege und Pflege eines Patenwortes gibt es keine verbindlichen Richtlinien vom VDS. Man könne es zum Beispiel zwei Mal

täglich verwenden, Wortspiele daraus schöpfen, es in Gedichten unterbringen oder auf T-Shirts drucken, schlagen die Sprach-Blauhelme vor. Die Aktion läuft seit dem „Internationalen Tag der Muttersprachen“ im Februar. Die Patenschaften sind zwar symbolisch und mit keinerlei Urheberrechten für den Paten verbunden, „kosten“ aber trotzdem echtes Geld. Der

Verein stellt dem Paten dafür eine Urkunde aus und streicht den Rest der fünf Euro als Spende ein; denn er will eine Glassäule mit Sprüchen deutscher Dichter und Denker in Weimar aufstellen oder alternativ ein „Haus der Deutschen Sprache“ in Berlin errichten - nach dem Vorbild der Académie française. * ko

» www.wortpatenschaften.de